



Ausgewähltes Beispiel einer
ganzheitlichen, individuellen und
nachhaltigen Integration einer
Langzeitarbeitslosen mit
Migrationshintergrund

RegioVision

GmbH Schwerin



1. Teilnahme von Frau Klara S. (34 Jahre) am AC
2. Erstes Einzelgespräch mit Jobmentor
(mangelndes Selbstbewusstsein, wenig Eigeninitiative, unklare berufliche Perspektiven)
3. Weitere Einzelgespräche mit Jobmentor und Teilnahme am Modul Berufswegeorientierung
(Phase der Aktivierung und Mobilisierung)
4. Akquisition eines Unternehmens für ein Eignungspraktikum als Näherin (Weidner Pelze & Leder)
5. Vermittlung in einen Minijob als Näherin (Weidner Pelze & Leder)
6. Anfrage des AG für eine Weiterbildung als Kürschnerin
7. Anfrage an Arge Schwerin zur Förderung einer betrieblichen Einzelumschulung
8. Recherche eines passenden kommunalen Bildungsträgers in Fürth/Bayern
9. Realisierung aller Antragsunterlagen in enger Kooperation zwischen JobMentor, Arge, AG und Berufsschule.
10. Zusage der Arge für die betriebliche Einzelumschulung ab September/2008
11. Im Mai/2008 zwei Wochen Probeunterricht in der Berufsschule
12. Nach erfolgreichem Abschluss der Berufsschule Weiterbildung zum Kürschner Meister geplant mit ernsthafter Aussicht auf Teilhabe oder auch Übernahme des Geschäftes